



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 83 11
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang-bsu@bsh.de
<http://www.bsu-bund.de>

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)
423-16

☎ + 49 (0) 40 31 90 – 83 11

Email: posteingang-bsu@bsh.de

Datum

16.11.17

PRESSEMITTEILUNG 21/17

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass am 16. November 2017 der Untersuchungszwischenbericht über die Untersuchung der Kollision des MS MERIDIAN mit den an der Stromkaje liegenden Containerschiffen NEWYORKER und MSC DIANA am 20. November 2016, veröffentlicht wurde. Der Zwischenbericht gibt Auskunft über den Untersuchungsgegenstand und den gegenwärtigen Status der Untersuchung. Es besteht die Möglichkeit, den Zwischenbericht im Internet unter <http://www.bsu-bund.de> einzusehen und herunterzuladen.

Schwerer Seeunfall:

Kollision des MS MERIDIAN mit MS NEWYORKER und MSC DIANA an der Stromkaje von Bremerhaven am 20. November 2016 um 01:54 Uhr

Am 20. November 2016 um 01:54 Uhr lagen am Containerterminal in Bremerhaven hintereinander die Großcontainerschiffe NEWYORKER und MSC DIANA, als das Küstenmotorschiff MERIDIAN ohne wahrnehmbare Kurs- oder Geschwindigkeitsänderung erst gegen die

Backbordseite der NEWYORKER fuhr, sich daran nach achtern entlang schob, in die Lücke zwischen den beiden Containerschiffen geriet und sich dort mit dem Bug in die Pier bohrte, wobei die MERIDIAN mit ihrem Heck noch den Wulstbug der MSC DIANA beschädigte. Da die Untersuchung der BSU noch andauert, soll die

Öffentlichkeit auf dem Wege der Herausgabe eines Untersuchungszwischenberichtes über den Stand der Untersuchung informiert werden.

Dieser Zwischenbericht kann auf der Internetseite www.bsu-bund.de abgerufen werden.

Ulf Kaspera
Direktor